



© Amber Zbitnoif

# ENGAGEMENT UNPLUGGED

Musiker Rocky Votolato hat im Oxfam Shop Move Berlin ein Konzert gegeben. Den Klimawandel einzudämmen ist ihm eine Herzensangelegenheit. Deshalb unterstützt er seit vielen Jahren Organisationen wie Oxfam.

Was haben der US-amerikanische Singer-Songwriter Rocky Votolato und Oxfam gemeinsam? Sie engagieren sich für Umweltschutz, mischen sich in die Politik ein und schätzen ehrenamtliche Arbeit.

☒ Anne Maria Prachtel

Verstärker, Scheinwerfer und eine große Bühne liegen ihm gut, aber das braucht er nicht unbedingt, um mit seiner Musik auszudrücken, was er zu sagen hat. Es ist das zweite Mal, dass Rocky Votolato auf seiner Europa-Tour in einem Oxfam Shop in Deutschland auftritt: Am 22. Februar spielte er einige seiner Songs im Oxfam MOVE Berlin. Musikalisch ist er von Folk und Country genauso wie vom Punk beeinflusst.

Er liebt die Energie, die in kleinen Räumen entsteht und die besondere Atmosphäre. Direkter Austausch mit seinen Freunden und Fans ist Votolato wichtig. Er redet mit ihnen auch gern über ernste Themen, darüber wie man die Welt zu einem besseren Ort für alle Menschen machen kann. „Jeder sollte etwas finden, mit dem er etwas bewirken kann“, sagt er. Ehrenamtliches Engagement zählt für

ihn auch dazu. Er macht sich unter anderem seit Langem für regionale Umweltschutzorganisationen stark, hat selbst Bäume gepflanzt – „was in vielerlei Hinsicht gut für unseren Planeten ist“. Seine Motivation: Mit eigenen Händen etwas gegen den Klimawandel zu tun. Dieses Thema ist für ihn zu einer Herzensangelegenheit geworden. Seine Erfahrung: „Es ist nicht nur wertvoll was durch freiwillige Arbeit in der Welt bewegt wird, es ist auch persönlich kostbar.“ Eines der größten Geschenke für ihn ist dabei das Glück, dass man etwas zurückgibt und sich für etwas einsetzt, woran man

glaubt. Und der Austausch mit Gleichgesinnten stärkt den Zusammenhalt und die Überzeugung, etwas bewirken zu können.

Der 38-Jährige will nicht nur über sich reden, sondern hakt selbst interessiert nach. Er fragt nach der Arbeit von Oxfam in der Kampagne „Kohle kostet Leben“,

dem Syrien-Konflikt und der Flüchtlingssituation in Deutschland. Er spricht von der amerikanischen Politik und davon, wie sie die Menschen in seiner Heimat spaltet, von Korruption und möglichen Veränderungen in Bezug auf die anstehende Präsidentenwahl.

Seine Musik thematisiert zwar überwiegend Persönliches, Erfahrungen, Ängste und Hoffnungen – wie auf dem neusten Album „Hospital Handshakes“ und der Folge-EP „Sawdust & Shavings“ – und bezieht seltener politische Stellung. Doch hinter den Kulissen ist Votolato stark von dem berührt, was in der Welt passiert und sich seiner Verantwortung als Musiker bewusst. „Ich habe in meiner Entwicklung gelernt, dass alles von Belang ist, was wir tun. Und jeder von uns – ob groß oder klein – kann etwas bewirken.“

 **LESEN SIE MEHR:**  
**INTERVIEW MIT ROCKY VOTOLATO:**  
[www.oxfam-shops.de/rocky-votolato](http://www.oxfam-shops.de/rocky-votolato)  
[www.oxfam-shops.de](http://www.oxfam-shops.de)